

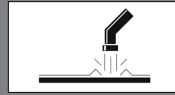


SCHÖNOX® HS 50

FLIESENTECHNIK

Dickschichtspachtelmasse mit Hybrid Active Dry Technology

SCHÖNOX HS 50 ist eine sehr spannungsarme Hybridschichtspachtelmasse mit einem breiten Einsatzspektrum. Die Vorteile einer spannungsarmen Calciumsulfatpachtelmasse werden mit der schnellen Trocknung zementärer Systeme kombiniert. Durch die innovative Hybrid Active Dry Technology ist auch bei dickschichtiger Anwendung die Verlegereife bereits nach 48 Stunden erreicht.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}:
sehr emissionsarm
- RAL UZ 113: Umweltfreundlich, weil
sehr emissionsarm
- schnell verlegereif durch hohes
Wasserbindevermögen
- für innen
- schneller Festigkeitsaufbau
- Schichtdicken von 3,0 bis 50 mm
- nach ca. 48 Stunden verlegereif
- nach ca. 6 Stunden verlegereif in Kom-
bination mit SCHÖNOX Q20 HYBRID
- pumpfähig
- hohe Festigkeit
- sehr hohe mechanische Belastbarkeit
- selbstverlaufend
- sehr spannungsarm
- auf Fußbodenheizung geeignet
- auch geringe Aufbauhöhe möglich
- ideal im Systemaufbau mit SCHÖNOX
Q20 HYBRID
- ideal im Systemaufbau mit Sika Be-
schichtungen

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX HS 50 eignet sich zum Erstellen von Verbundestrichen in Schichtdicken von 3 - 50 mm im:

- Gewerbe- und Industriebereich
- Neu- und Altbaubereich
- Sanierungsbereich
- Modernisierungsbereich
- Ideal in Kombination mit dünnschichti-
gen Fußbodenheizungssystemen.

SCHÖNOX HS 50 eignet sich:

- als System-Nivelliermasse für die Ver-
legung von keramischen Belägen mit
SCHÖNOX Q20 HYBRID ohne Grundie-
rung nach ca. 6 Stunden
- unter keramischen Fliesen und Nat-
urwerksteinen in Kombination mit
schnelltrocknenden Grundierungen
und schnellabbindenden Fliesenkle-
bern

- bei vollflächigen Spachtelungen unter
Versiegelungen und Beschichtungen
im Innenbereich.

Für schwere Beanspruchung durch Kol-
lern, Schlag, Stoß, Fall, spurgebundenen
Fahrverkehr und vor allem durch Schleif-
en von Gegenständen oder Bewegen
von Schüttgütern und als Schutz vor Ver-
schmutzungen empfehlen wir eine den
zu erwartenden Verkehrslasten / Nut-
zungen angepasste farbige Beschichtung
aufzubringen.

Untergründe

SCHÖNOX HS 50 eignet sich auf:

- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abge-
sandet) AS IC 10 und AS IC 15 nach DIN
18560 und DIN 13813, Schichtdicke 3,0
bis 10,0 mm
- Magnesiaestrichen mit mineralischen
Zuschlägen
- Altuntergründen wie keramischen
Belägen, Natursteinbelägen und
Terrazzo
- Altuntergründen mit alten,
wasserfesten Klebstoffresten
- Alte Gussasphaltestriche AS IC 10 und
AS IC 15 (ggf. ist die Härteklassen-
prüfung in einem Asphaltlabor anzura-
ten) nach DIN 13813 und DIN 18 560
sind abhängig von deren Zusammen-
setzung, Alter, Festigkeit und Nutzung
häufig mit Rissen behaftet oder ver-
sprödet. Für die Aufnahme selbst span-
nungsarmer, zementärer Ausgleichs-
massen weist dieser Sanierungsun-
tergrund keine ausreichende Tragfä-
higkeit auf. Wir empfehlen hier den
Einsatz spannungsfreier calciumsulfat-
gebundener SCHÖNOX-Ausgleichsmas-
sen. Im Zweifelsfall bitte Sonderinfor-
mation einholen.

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 30 Min. bei +18 °C
- Begehbar: nach ca. 2 - 3 Stunden
- Verlegereif:¹
- bis 50 mm nach ca. 6 Std. mit
SCHÖNOX Q20 HYBRID
- bis 50 mm nach ca. 48 Std.,
Restfeuchte ≤ 3,0 CM-%
- Verarbeitungstemperatur:
nicht unter + 5 °C Bodentemperatur
- Materialverbrauch:
ca. 1,8 kg/m²/mm
- Festigkeitsklasse: CA-C35-F10
- Brandverhalten: A1 / A1_f
¹bei +18 °C und 65 % rel. Luftfeuchte,
Untergrundtemperatur ≥ + 15 °C

Insbesondere bei gewünschter schnel-
ler Verlegung auf SCHÖNOX HS 50 ist
auf die empfohlenen Klimata zu achten.
Niedrige Temperaturen und hohe Luft-
feuchten verzögern die frühe Verlege-
reife.

Alle Angaben sind ca. Werte und unter-
liegen klimatischen Schwankungen.



SCHÖNOX® HS 50

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen, Fräsen oder eine Grundreinigung, zu entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- SCHÖNOX HS 50 zu aufgehenden Bauteilen durch den Randstreifen SCHÖNOX RS 50 trennen.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM-% (Heizestriche $\leq 2,0$ CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5$ CM-% (Heizestriche $\leq 0,3$ CM-%) aufweisen.
- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfit-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID vorstreichen.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte Nutzböden, wie z.B. keramische Fliesen, sind grundzureinigen und anzuschleifen.
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
 - Zementestriche
 - Schnellzementestriche
 - Beton
- mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.

- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**

- Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
- alte wasserfeste, weitestgehend entfernte Klebstoffreste
- keramische Beläge
- mit SCHÖNOX SHP grundieren

- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**

- Calciumsulfatgebundene Estriche
- mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.
- Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID zu grundieren und abzusanden.
- Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

- **Magnesiaestriche:**

- mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID grundieren und absanden.
- Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

Mischungsverhältnis

- für 25,0 kg SCHÖNOX HS 50 ca. 4,25 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX HS 50 in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung eines Flügelrührers oder die Benutzung einer Mischpumpe z.B. inotec, Putzmeister, Wagner, PFT oder gleichwertig. Bei Arbeitsunterbrechungen sind die Mischpumpe und die Schläuche unbedingt zu reinigen.
- SCHÖNOX HS 50 mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Stehrakel, Spachtelkelle) verteilen und bei Bedarf mit einer Stachelwalze entlüften.
- Rand- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

- Bei höheren Schichtdicken ist an aufgehenden Bauteilen eine Verbindung durch das Aufstellen eines Randstreifens zu vermeiden.

- Vorarbeiten, wie z.B. das Anspachteln von Übergängen, das Egalisieren von Ausbrüchen und Unebenheiten, werden mit dem standfesten Reparaturmörtel SCHÖNOX PL durchgeführt.

- Die Verlegereife ist durch Prüfung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät sicherzustellen. Die Probenahme erfolgt über den gesamten Querschnitt. Einwaage 50 g. Probegut 1 Min. schütteln und nach weiteren 4 Min. Endwert ablesen.

- Soll eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit SCHÖNOX KH (1:1) oder SCHÖNOX KH FIX zu grundieren. Die max. angegebene Schichtdicke darf bei zweilagiger Spachtelung nicht überschritten werden. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.

- Abbindende SCHÖNOX HS 50 Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.

- Evtl. notwendige Schleifvorgänge von SCHÖNOX HS 50 Spachtelschichten nach Trocknung mit Papier oder Gitter der Körnung ≥ 80 ausführen.

- Der Kontakt zu baumetallischen Gegenständen wie zu wasserführenden Rohrleitungen muss verhindert werden (z.B. Abdichten von Rohrdurchführungen), da insbesondere verzinkte Stahlrohre keinen ausreichenden Korrosionsschutz bieten.

- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

Lagerung

- SCHÖNOX HS 50 kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).

SCHÖNOX® HS 50

- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

GISCODE

- CP3 - Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis, Calciumoxidgehalt > 3%

EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien der Umwelt-Produktdeklaration für modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 1 erfüllt.

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

Deklarationsinhaber

FEICA - Association of the European Adhesive and Sealant Industry

Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Deklarationsnummer

EPD-FEI-20160017-IBG1-EN

Ausstellungsdatum

23.05.2016

Gültig bis

22.05.2021

Hinweise

- Alle Angaben gelten für Norm-Bedingungen und beziehen sich auf die ungestreckte Spachtelmasse.
- Das TKB-Merkblatt "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen" ist zu beachten.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- Zusammensetzung:
 - Calciumsulfat
 - Mineralische Füllstoffe
 - Zement (chromatreduziert)
 - Redispersierbares Kunststoffpulver
 - Additive
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden.
- Geeignete Schutzbrille tragen.
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Längeren Hautkontakt vermeiden.
- Bei Berührung mit der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen.
- Lange Hosen tragen.
- Je länger frischer Klebstoff oder Verlegewerkstoff auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr ernster Hautschäden.
- Kinder von frischem Kleber und Verlegewerkstoff fernhalten.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de